

Gespräch Frau Gries mit Herrn Wöffler, Uniklinik Göttingen, 04-12-2013

- **Wie kamen Sie dazu, den Tauben ein Zuhause zu geben, statt sie zu bekämpfen?**
Seit Bestehen des Klinikums 1977 hatte das Klinikum ein Taubenproblem!
Vergrämungsmaßnahmen mit Kosten in Millionenhöhe blieben wirkungslos.
Desinfektions- und Reinigungskosten (auch im Gebäude) wurden notwendig. Das Klinikum hatte eines Tages ein Hygieneproblem, welches auch zu Zwangsschließung von Gebäudeteilen führte. Unter diesem Druck war man auch seitens des Vorstandes bereit, alternative Möglichkeiten zu erproben. Der erste Taubenschlag wurde provisorisch eingerichtet und ehrenamtlich betreut, um die Kosten gering zu halten.
- **Gibt es das Taubenhaus noch oder weitere?**
Wir haben inzwischen **3 Taubenschläge** mit je 30 Brutplätzen in Bauwagen installiert
- **Wie sind Ihre Langzeiterfahrungen (zu Belästigung/Verschmutzung/etc. ?**
Es werden **1,5 t Taubenkot /Jahr** aus den drei Bauwagen entsorgt. Ein vielfaches diese Menge Kot ist vor Errichtung der Taubenschläge auf dem Dach und Gelände niedergegangen. Seit Errichtung der Taubenschläge sind keinerlei Verschmutzungen durch Tauben auf dem Gelände mehr festzustellen.
- **Nachteile? Keine**
- **Wieviele Tauben sind es aktuell?**
2004 befanden sich ca. 200 Tauben auf jedem der 12 Klimakästen auf dem Dach des Klinikums; Gesamt = 2.400 Tauben - seit einigen Jahren sind es konstant ca. 90 Tiere.
- **Kommen „fremde“ Tauben in ihre Schläge?**
Ja, manchmal zahme Haustauben. Zum fressen, die fliegen aber wieder weiter.
- **Betreuung intern/extern (Fremdfirma/Ehrenamtlich)?**
Die ehrenamtliche Betreuung wurde nach 2 Jahren beendet und vom Klinikum übernommen. 3x / Woche durch externe Fachfirma für Fütterung, Reinigung, Desinfektion der Schläge → **Sachkompetenz und Zuverlässigkeit ist für den Erfolg zwingend erforderlich!**
- **Kosten € für Futter, Reinigung, Betreuung:**
Pauschal 10 - 12 T€ für alles zusammen. Hochwertiges Futter gewährleistet Gesundheit der Tauben und hat positiven Einfluss auf geringen Befall mit Keimen im Kot.
- **Einsparung laufende Kosten/Jahr: > 90.000 Euro**

- Invest und Instandhaltung für Vergrämungsmaßnahmen: 0,- Euro
- Was würden Sie noch verbessern? Schönere Taubenschläge (Optik)
- Würden Sie das Konzept weiterempfehlen? Ja – uneingeschränkt. Nach Jahren der Erfolglosigkeit und Investition in Bekämpfungsmaßnahmen ist dieses seit 9 Jahren die einzig wirksame Methode.
- Kann man sich das bei Ihnen vor Ort anschauen:

Gerne! Bitte Termin mit mir vereinbaren:

Herr Wöffler, Tel. 0551-

Di – Fr 8:00 Uhr bis 12:00

Die Tel.-Nr geben wir an Interessierte gern weiter, bitte melden bei Stadttiere-bs@t-online.de oder 0531 – 51 25 70

Noch eine Anmerkung:

Die besten Erfahrungen haben wir in Göttingen damit gemacht, dass wir den Tauben je ein 1 Ei zum Bebrüten und Aufzucht eines Jungtieres belassen. So ist für die Tiere dieser Platz als Brutplatz dauerhaft attraktiv und sie bleiben beständig an die Taubenschläge gebunden. Eine Dezimierung der laufenden Population wird über natürliche Auslese geregelt (Krähen, Greifvögel, Unfälle, natürlicher Tod).